

**Veteranen- und Kriegerverein  
Laim 1890/2010 e.V.**



**Bereinschronik**

**Veteranen- und Kriegerverein Laim  
1890/2010 e. V.**

Erstellt von Gerhard Krämer

## Gründungsmitglieder vom 22.Juli 2010



Peter Stöckle



Klaus Dieter Schmidt



Rudolf Reitingner



Albin Schwarzmann



Arthur Gaßmann



Josef Hiel



Rolf Kolcan



Jürgen Hahn



Hans Rotter



Gerhard Krämer

## Vorgeschichte

Schon als die bayerischen Soldaten zu Beginn des 19. Jahrhundert von den russischen und französischen Schlachtfeldern zurück gekommen waren, schlossen sie sich in Vereinen zusammen und bildeten den Kern einer ständigen in sich wachsenden Gemeinschaft, die durch den Beitritt der gedienten Kameraden aus den folgenden Friedensjahren genährt und gefestigt wurde. Aber jene alten Feldzügler starben, die Reihen lichteteten sich.

Um 1840 waren es fast nur mehr Nachkriegsteilnehmer, die sich in den Soldatenvereinen einfanden. Während damals nur wenige Vereine bestanden, wuchs mit dem Gedanken an ein einheitliches Deutschland auch der Sinn für vaterländische Vereine; nicht nur Kriegervereine, sondern auch Turnverbände, studentische Korporationen und andere Vereinigungen wurden gegründet. Besonderen Anreiz für den Aufschwung der Kriegervereine gab das neue Lebensgefühl nach den Kriegsjahren 1870/71 und nach der Gründung des Deutschen Reiches. Die damaligen Kriegsteilnehmer, die auf den Schlachtfeldern von Weißenburg und Wörth, von

## Seite 2

Sedan, Orleans und vor Paris in treuer Kameradschaft zusammengestanden hatten, waren gewillt, diesen hohen sittlichen Wert auch weiterhin zu pflegen.

Während vorher in Deutschland kaum einige hundert Kriegerverbände bestanden, wuchs ihre Zahl von mehr als einigen hundert im Jahre 1840 auf über 20 000, von denen auf Bayern allein mehr als 2600 entfielen. Nachdem am 14. April 1872 in Weißenfels der "Deutsche Kriegerbund" gegründet wurde, der mit dem Sitz in Berlin eine Reihe norddeutscher Vereine umfasste, wurde am 11. Mai 1874 der "Bayerische Kriegerbund" gebildet. Es war der Tag, an dem die Weihe der Fahne stattfand, die der König damals dem Veteranen- und Kriegerverein der Haupt- und Residenzstadt München zum Geschenk gemacht hatte.

Der Landeskriegerverband sah sein Ziel in der Förderung der vaterländischen Gesinnung, der Kameradschaft und der Wohlfahrt. In dem Sinne hat Prinz Luipold von Bayern die "Prinzregent- Luipold- Stiftung" mit 50 000 Mark ins Leben gerufen, um das Los der überlebenden unbemittelten Veteranen nach Kräften zu mildern.

Zu dieser Zeit wurde auch durch Kaiser Wilhelm II. ein Gesetz bewirkt, das den bedürftigen und erwerbsunfähigen Veteranen galt. Jährlich wurden an 15 000 Empfänger 1 800 000 Mark Unterstützung ausgezahlt. Davon trafen rund 200 000 Mark auf Bayern, die sich auf etwa 1600 Veteranen bei einer jährlichen Unterstützung von je 120 Mark verteilten.





**s. Königliche Hohheit Prinz Alfons und der Vorsitzende Leonhard Degmair +1937, 1925 beim Stiftungsfest vom Veteranen und Kriegerverein Laim /Landsbergerstraße.**

### **Vereinsgründung 1890**

In diese Zeit der Fürsorge für die ehemaligen Kriegsteilnehmer und ins Vorfeld der Gründung des Kyffhäuserbundes der deutschen Landeskriegerverbände am 10. Mai 1900 fiel auch die Geburtsstunde des **Veteranen- und Kriegervereins Laim 1890**, der also bereits zehn Jahre vorher gegründet wurde.



Kranzniederlegung am ehemaligen Ehrenmal der Baugenossenschaft 1898  
An der Camerloherstraße (heute Hausnummer 84)  
Kriegerdenkmal wurde 1972 bei der Modernisierung der Baugenossenschaft  
abgerissen.

Einweihung Kriegerdenkmal an der Camerloherstraße 84  
der Eisenbahner-Baugenossenschaft 1926.  
Abbruch 1972



Alfons Prinz von Bayern, Schirmherr des Vereins bis 1933



## Prinz Alfons von Bayern General der Kavallerie



**Uniform: Waffenrock aus stahlgrünem Wollstoff, weiße Egalisierung, goldene Knöpfe, eingeknöpfte Paraderabatte, Trägeretikett von 1913. Epauletten für einen General der Kavallerie mit weißen Feldern, sonor von Prinz Alfons getragen. Dazu weißes Oberhemd mit gestärkter Brust und schwarzer Halsbinde. Bandelier, Tresse. Stahlgrüne Hose aus Wollstoff mit weißen Lampassen.**

**Das 1905 gegründete 7. Chevaulegers - Regiment in Straubing trug den Namen Prinz Alfons, dessen Inhaber er bis 1918 blieb.**





Festumzug zum 35. Stiftungsfest des  
Veteranen und Kriegerverein Laim 1925

Festumzug des Veteranenverein Laim Stamm, an der Landsbergerstraße  
mit Prinz Alfons von Bayern 1925



Laimer Vereine zwischen 1926 und 1932  
Anzeigen und Artikel aus dem Laimer Wochenblatt**Veteranen- und Kriegerverein München-Laim-Süd e.V.****Fahnenweihe**des Veteranen- und Kriegerverein München-  
Laim-Süd am 8. Juli 1928.

Laim ist heuer besonders reich gesegnet mit großen Vereinsfestlichkeiten. Eine Veranstaltung löst die andere ab und was wir bis jetzt miterleben durften, trug den Glanz des Gemeinschaftsgefühls in äußerst wohlthuender Weise.

Wie schön war doch gerade auch in diesem Sinne wieder das Fest der Fahnenweihe des jungen Veteranen- und Kriegerverein München-Laim-Süd. Das Gebiet der Eisenbahnerkolonie, dem das Fest hauptsächlich gehörte, war von dem Geschehen wie eine einzige große Familie durchdrungen, alles lebte den Festestunden und jeder tat sein Möglichstes zur Verschönerung der Feier. Bilder solchen Zusammengehörigkeitsgefühls sind selten geworden in unserer Zeit. Wir aber sind noch in der Lage, sie zu entfalten, der Spruch „In Treue fest“ hat vom Koppelschloß der verschwundenen Soldatenzeit den Weg zu unseren Herzen genommen, wir sind ihm treue Hüter geblieben und werden's ihm bleiben, so lange die Töne der Ulrichsglocken über einen Ort hinschwingen, der den Namen Laim trägt.

Die Feier der Fahnenweihe begann am Samstag abends 8 Uhr mit einem großen Zapfenstreich am Kriegerdenkmal an der Camerloherstraße. Eingeleitet wurde diese erhebende Gedenkfeier durch Musikvorträge der prächtig spielenden Kapelle Seig, worauf Gesangsarbeiten der „Liedertafel“ unter Hauptlehrer Lettingers bewährter Leitung folgten. Nach dem Gedenkakt, der eine zahlreiche atemstill laufende Zuhörerschaft anzog, brachten beide Korporationen der Fahnenmutter, Frau Schürger, ein stimmungsvolles Ständchen dar. Gemütliches Familienbeisammensein bei Benedikt beschloß den schönen Festabend.

Der Festsonntag begann mit einem Weckruf. Die Frühstunden waren ausgefüllt mit dem Empfang der auswärtigen Festteilnehmer. Unter klingendem Spiel wurden die Gäste zum Sammelplatz herangeholt. Um 10 Uhr begann die Aufstellung zum feierlich vorbereiteten Kirchenzug. An der Spitze des Zuges führen vier Kutschen und ebensoviele Autos mit dem Stifter der Fahne, Herrn Schürger, mit Altveteranen und Schwerekriegsbeschädigten, mit der Fahnenmutter und den Festjungfrauen. Dann kamen die verschiedenen Vereine, darunter der Patenverein Ludwigsvorstadt. Ein schöner, mit freudigem Jubel begrüßter Zug ist es gewesen, der die Straßen unseres Ortes durchzog.

Die Festmesse und die Festpredigt in der St. Ulrichskirche hielt der ehemalige Feldgeistliche Hochw. Herr Studienrat Noppenberger, die Weihe der Fahne nahm Hochw. Herr Stadtpfarrer August Zöllner vor. Den gewaltig ertöndenden Chorgesang vermittelten gemeinsam der Männergesangverein Liedertafel und die Turner-Sängerriege unter der Dirigentschaft des Herrn Hauptlehrers Lettinger. Nach dem feierlichen Gottesdienst erfolgte mit ergreifenden Worten des 1. Vorstandes Wagner die Kranzniederlegung vor der Kriegergedächtnistafel an der Kirche. Anschließend bewegte sich der Festzug zurück zum Kriegerdenkmal der Baugenossenschaft, wo Ulrich Schuster eine Ansprache hielt, dann zum Festzelt an der Fuß-Hörkherstraße.

Den offiziellen Teil des Festes eröffnete nachmittags die Kapelle Seig mit einem ausermählten Programm. Die Festrede hielt 2. Vorstand Herr Prebeck mit von vaterländischen Geist getragenen Worten. Den von Frau Cippmeier verfaßten Festprolog sprach Frä. Kelnberger mit beherztem Vortrag. Kameradschaftliche Grüße und Glückwünsche vermittelte dem Festverein Herr Dr. Dimpfl vom Bayr. Kriegerbund. Vorsitzender Pollner vom Patenverein Ludwigsvorstadt beglückwünschte den jungen Verein und wendete seine Worte der Fahnenmutter, Frau Schürger zu, die seit 33 Jahren dem Frauenbund dieses Vereins angehört. Fahnenbänder wurden gestiftet von den Mitgliedern, Fahnenmutter, Frauen, Ehrendamen und der Herbergsmutter des Vereins, sowie ein Trauerband, das Herr Stumpf im Namen der Baugenossenschaft übergab. Gleichzeitig wurde 1. Vorstand Gg. Wagner als Ehrenvorsitzender des Pionier- und Verkehrstruppenvereins und als Ehrenmitglied des Bayer. Pionierverbandes geehrt. Ein großes Festkonzert der Kapelle Seig folgte dem erhebend verlaufenen offiziellen Festteil.

So verlief die Veranstaltung, der mit Absicht keine große Note gegeben war, harmonisch und schlicht. Der Organisator des Festes, unser unermüdlicher Herr Prebeck und seine treuen Mitarbeiter, die Herren Deschen, Schmidberger und Wenninger können zusammen mit den rührigen Gruppenführern und Ordonanzen, an deren Spitze Herr Heckenstaller stand, über den Festverlauf befriedigt sein. Die Herren haben viel geleistet, doch was sie getan, fand einen schönen Lohn. Dem Verein rufen wir zu: Bleibt bei Eurer Fahne! Haltet zusammen wie bisher! Nur im treuen Zusammenhalten gibt es ein Vorwärtsschreiten in die Morgenröte einer sich neu gestaltenden, großen Zukunft! Darum:

„In Treue fest!“

14. Juli 1928



Veteranenverein Laim Süd hier beim Fest- Umzug zur Einweihung des  
Kriegerdenkmals in Pasing 1934

**Deteranen- und Krieger-Derein Pasing im Reichskriegerbund Kriehäuser**  
**Seit der Enthüllung des Kriegerdenkmals in Pasing**  
 am Sonntag, den 5. August-1934  
 2. September (Sextantag)

**Fest = Ordnung**

**Dormittag:**

6.30 Uhr musikalischer Beifang mit Solistischeren  
 Ab 7.30 Empfang der ankommenden Gäste  
 Kriegerdenkmal am Kriegergrab im Stadthof u. am Grab des ehem. Führers des Deteranen- u. Kriegervereins Pasing,  
 Michael Braun, durch eine Abordnung der Stadtgemeinde und des Deteranen- und Kriegervereins Pasing  
 Aufstellung zum Markt in die Eisingelliche Stadtpfarrkirche: 8.30 Uhr am Bahnhofplatz (Beginn des Gottes-  
 dienstes um 9.15 Uhr, Kommitteeleitung von der Kriegergedächtniskapelle)  
 Aufstellung zum Markt in die Katholische Stadtpfarrkirche: 9.30 Uhr in der Pfarrkirche (Beginn des Gottes-  
 dienstes um 10 Uhr; Kommitteeleitung in der Kriegergedächtniskapelle)  
 Nach den Gottesdiensten in den Kirchen beider Bekenntnisse (die evangel. Kirchenbesucher treffen mittlerweile am  
 Aufstellungsplatz ein) Aufstellung am Kirchenplatz vor der Kath. Stadtpfarrkirche und Markt zum  
 Denkmalplatz.

Chorverein: „Bundeslied“ von W. R. Meyer

Einprobe des Führers des Deteranen- und Kriegervereins Pasing, G. Begleiter

**Entschuldig**

**Dormittag des Weiblichen** durch Herrn Militärkapellmeister a. D. Dr. Dörner  
 „Kriegergedächtnis“, gesprochen von Sel. Johann Dietz  
 Musik: „Ich hatt' einen Kameraden“

Übernahme des Denkmalplatzes durch den Deteranen- und Kriegerverein Pasing an die Stadtgemeinde Pasing

Chorverein: „Du ferne Land“ von G. R. Ullmann

Einprobe des Herrn Oberbürgermeisters Dr. Wunder

Musik: Deutschland-Lied, Fort-Wechsel-Lied

„Kampferleistungen am Denkmal“

Musik: „Das ist der Tag des Herrn“

Finale **Formierung der Militärvereine zum Dorfplatz** in der Pfarrkirche an dem Oberlandesführer des  
 Landesverbandes Hochland im Reichskriegerbund Kriehäuser, Herrn Generalmajor Ritter von Beck; anschließend  
 Formierung in die Standsquartiere. Die übrigen Verbände und Deterane **markt** direkt vom Denkmal-  
 platz ab in ihre Standsquartiere. Die auswärtigen Vereine werden in die Standsquartiere geführt.

**Nachmittag:**

2 Uhr Aufstellung am Kirchenplatz zum Markt in dem Gasthof „Zur Post“ (Die Vereinsführer wollen für lache  
 Beteiligung Sorge tragen)

Ab 3 Uhr dort Konzert

Bei Eintritt der Dunkelheit Selbstbeleuchtung des Denkmalplatzes

**Es wird gebeten, den Anordnungen des Stellvertreters, Kam. Drag, und dessen Beauftragten**  
**(Kameraden mit weißen Armbändern) unbedingt Folge zu leisten!**

Freiwilligen vorbehalten!

X Aufstellung: 10 Uhr

Gottesdienst: 10.30 Uhr

Zugeneinleitung unmittelbar!

**Zugs-Ordnung**

(für alle Marktplatz-Auffstellungen des Tages geltend)

**Spitze:**

Hilfs-Jugend, Bundesbanner, Kriehäuser-Bundes-, Kreis- und Bezirks-Führung, Offiziere, Geführten

**I. Zug**

(Kam. Stadtpf. Leiter)

**Kammerge** vom K.R.B. Pasing u.  
 Kriehäuser-Gebirgen

**Stuhl** (Stühle der Straße, Pasing  
 der Deutschen Arbeiterfront)

1. K.R.B. Pasing

2. K.R.B. Kriehäuser-Verband Pasing

3. K.R.B. Kriehäuser-Verband Pasing

4. Kriehäuser-Verband Pasing

5. Kriehäuser-Verband Pasing

6. K.R.B. Pasing

7. K.R.B. Pasing

8. K.R.B. Pasing

9. K.R.B. Pasing

10. K.R.B. Pasing

11. K.R.B. Pasing

12. K.R.B. Pasing

13. K.R.B. Pasing

14. K.R.B. Pasing

15. K.R.B. Pasing

16. K.R.B. Pasing

17. K.R.B. Pasing

18. K.R.B. Pasing

19. K.R.B. Pasing

20. K.R.B. Pasing

21. K.R.B. Pasing

22. K.R.B. Pasing

23. K.R.B. Pasing

24. K.R.B. Pasing

25. K.R.B. Pasing

**II. Zug**

(Kam. Städt. Stuhl)

**Kammerge** vom K.R.B. Obermen-  
 ding und Pasing

**Stuhl** (Gef. Stühle Obermen-  
 ding)

26. K.R.B. Obermen-  
 ding

27. K.R.B. Obermen-  
 ding

28. K.R.B. Obermen-  
 ding

29. K.R.B. Obermen-  
 ding

30. K.R.B. Obermen-  
 ding

31. K.R.B. Obermen-  
 ding

32. K.R.B. Obermen-  
 ding

33. K.R.B. Obermen-  
 ding

34. K.R.B. Obermen-  
 ding

35. K.R.B. Obermen-  
 ding

36. K.R.B. Obermen-  
 ding

37. K.R.B. Obermen-  
 ding

38. K.R.B. Obermen-  
 ding

39. K.R.B. Obermen-  
 ding

40. K.R.B. Obermen-  
 ding

41. K.R.B. Obermen-  
 ding

42. K.R.B. Obermen-  
 ding

43. K.R.B. Obermen-  
 ding

44. K.R.B. Obermen-  
 ding

45. K.R.B. Obermen-  
 ding

46. K.R.B. Obermen-  
 ding

47. K.R.B. Obermen-  
 ding

48. K.R.B. Obermen-  
 ding

49. K.R.B. Obermen-  
 ding

50. K.R.B. Obermen-  
 ding

51. K.R.B. Obermen-  
 ding

52. K.R.B. Obermen-  
 ding

53. K.R.B. Obermen-  
 ding

54. K.R.B. Obermen-  
 ding

**III. Zug**

(Kam. Städt. Leiter)

**Kammerge** vom K.R.B. Obermen-  
 ding und Pasing

**Stuhl** (Gef. Stühle Obermen-  
 ding)

55. K.R.B. Obermen-  
 ding

56. K.R.B. Obermen-  
 ding

57. K.R.B. Obermen-  
 ding

58. K.R.B. Obermen-  
 ding

59. K.R.B. Obermen-  
 ding

60. K.R.B. Obermen-  
 ding

61. K.R.B. Obermen-  
 ding

62. K.R.B. Obermen-  
 ding

63. K.R.B. Obermen-  
 ding

64. K.R.B. Obermen-  
 ding

65. K.R.B. Obermen-  
 ding

66. K.R.B. Obermen-  
 ding

67. K.R.B. Obermen-  
 ding

68. K.R.B. Obermen-  
 ding

69. K.R.B. Obermen-  
 ding

70. K.R.B. Obermen-  
 ding

71. K.R.B. Obermen-  
 ding

72. K.R.B. Obermen-  
 ding

73. K.R.B. Obermen-  
 ding

74. K.R.B. Obermen-  
 ding

75. K.R.B. Obermen-  
 ding

76. K.R.B. Obermen-  
 ding

77. K.R.B. Obermen-  
 ding

78. K.R.B. Obermen-  
 ding

79. K.R.B. Obermen-  
 ding

80. K.R.B. Obermen-  
 ding

81. K.R.B. Obermen-  
 ding

82. K.R.B. Obermen-  
 ding

83. K.R.B. Obermen-  
 ding

84. K.R.B. Obermen-  
 ding

85. K.R.B. Obermen-  
 ding

86. K.R.B. Obermen-  
 ding

87. K.R.B. Obermen-  
 ding

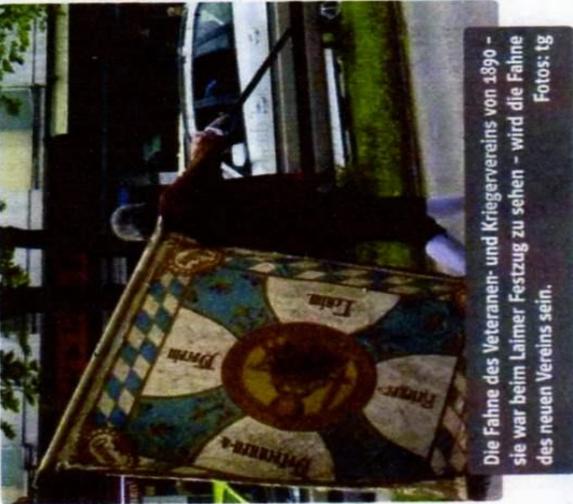
**Die Führer-Kameraden werden gebeten, für Aufrechterhaltung**  
**einständiger Marktsituation Sorge zu tragen!**

Werbespiegel  
09.09.2010

# Alte Fahne - neuer Verein

In Laim ist ein Veteranen- und Kriegerverein gegründet worden

**Laim** - Eine Fahne gehört zu jedem ordentlichen Verein. Traditionell und überhaupt. Das ist auch in Laim so. Beim Festumzug zur Eingemeindung Laims nach München vor 110 Jahren wurde die schwere kostbare Fahne des „Veteranen- und Kriegervereins Laim“ im Mai dieses Jahres zum ersten Mal stolz präsentiert. Hans Rotter, Vorsitzender der Laimer Maibaumfreunde, hatte „das Tuch“ auf dem Dachboden der Kirche „St. Ulrich“ entdeckt. Was kaum jemand wusste, den 1890 gegründeten Verein gab es gar nicht mehr. Irgendwann war er irgendwie erloschen. Seine Fahren aber stand plötzlich, im wahren Sinne des Wortes, wieder im Raum. Für eine Handvoll Laimer lag's da nahe, dem Verein wieder Leben einzuhauchen: Der „Veteranen- und Kriegerverein Laim“ wurde aus der Taufe gehoben. Vorsitzender und Mitbegründer des neuen „alten Vereins“ ist Gerhard Krämer, Peter Stockle ist sein Stellvertreter. Krämer: „Neuer über hinaus werde es in der evangelischen „Paul-Gerhardt-Kirche“ besteuht der Sinn der Wiedergründung darin, an die Opfer der



Die Fahne des Veteranen- und Kriegervereins von 1890 - sie war beim Laimer Festzug zu sehen - wird die Fahne des neuen Vereins sein. Fotos: tg

denkstätten in Laim zu erhalten und zu pflegen.

## „Reges Vereinsleben“

Laimer Teilnehmer am Deutsch-französischen Krieg von 1870/71, die den Schrecken des „Feldzuges“ überlebten, hatten 1890 den ursprünglichen Verein gegründet, um an gefallene Kameraden zu erinnern. Bis 1941 gab es ein reges Vereinsleben. So war es dem Laimer Wochenblatt zu entnehmen. 1941 wurden alle Vereine aufgelöst und dem Nazi-sinn untergeordnet. Nach dem Zweiten Weltkrieg gerieten dann die Veteranen in Vergessenheit. „Durch die Kriegswirren des Zweiten Weltkrieges wurde ein der Auflösung gleichkommender Zustand herbeigeführt“, ist dazu in der Satzung des neuen Vereins zu lesen. Nur die Vereinsfahne hat die Zeiten überdauert. Sie soll in Zukunft bei feierlichen Anlässen und bei der Beerdigung von Vereinsmitgliedern präsentiert werden.



Die Pflege von Gedenkstätten für Gefallene, wie der an der Kirche „Namen Jesu“, liegt Arthur Gabmann (l.) und Gerhard Krämer vom Veteranen- und Kriegerverein am Herzen.

Zu Kaisers Zeiten zählten Kriegervereine zu den „vaterländi-

schen Verbänden“, die sich als Gegner der aufkommenden Sozialdemokratie verstanden. Mitglieder der SPD war der Eintritt in Kriegervereine verboten. Die Vereine wurden zum Instrument, mit dem die Sozialdemokratie bekämpft wurde. Nationalistisches Gedankengut habe in dem neuen Verein absolut nichts zu suchen, betont Krämer: „Auf keinen Fall wollen wir in eine rechte Ecke gestellt werden, Braune“

TG

## Seite 11



Zöllner August

Geboren in München am 25. Januar 1872.

War seit 1895 in der Pfarrei St. Ulrich tätig.

Expositus seit 1907

Stadtpfarrer seit 18.03.1918

War lange Zeit Mitglied im Veteranenverein Stamm.

Musste sein Amt als Stadtpfarrer wegen Krankheit  
1936 niederlegen.

## Überlegungen zum (in Gründung befindlichen) „Veteranen- und Kriegerverein“ Laim

1. Der Vereinsname mag martialisch und unzeitgemäß klingen. Er nimmt allerdings diejenige Bezeichnung auf, die der 1890 in Laim gegründete Verein ehemaliger Soldaten bis zu seiner faktischen Auflösung in den Jahren des 2. Weltkrieges führte. Schriftliche Dokumente des Vereins selbst sind nicht vorhanden; wir wissen aber einiges aus Zeitungsartikeln, Fotos u.a.  
Einzigste Hinterlassenschaft dieser Kameradschaft ist die Vereinsfahne, die kürzlich auf dem Speicher der Laimer St. Ulrichs- Kirche gefunden wurde. Die Entdeckung gab Veranlassung zur Wiederbegründung; in diesem Zusammenhang ist Gerhard Krämer zu nennen, der sehr bald den Gedanken hatte, einen Verein ins Leben zu rufen, der die Tradition fortsetzt und die – relativ gut erhaltene – Fahne zu neuen Ehren kommen lässt.
2. In etlichen Münchner Stadtbezirken (wie an vielen Orten Bayerns) existieren unter unterschiedlichen Namen Vereine, die u.a. das Andenken an die gefallenen und vermissten Soldaten der beiden Weltkriege pflegen und am Volkstrauertag zum Ausdruck bringen. Im Gegensatz zu früher ist hier eine betont vaterländische Gesinnung und die Heroisierung des Krieges, wie es sie einmal gab, nicht mehr anzutreffen. So geht es auch dem Laimer Verein um ein weitergehendes Ziel, nämlich darum, nicht nur an die Gefallenen und Vermissten zu erinnern, sondern an die Opfer von Krieg und staatlicher Gewalt ganz allgemein. Damit ist auch die Bedeutung von Frieden und Freiheit in einem demokratischen Staatswesen angesprochen. Rechtsextreme und rechtsradikales Gedankengut werden in unserem Verein keinen Platz haben.
3. Der Verein versteht sich des weiteren als Institution, die sich um die Bewahrung und Erhaltung der Laimer Gedenkstätten kümmert. Zu erwähnen ist hier diejenige an der St. Ulrichs- Kirche, bestehend aus mehreren Tafeln. Hier soll auch in diesem Jahr eine öffentliche Gedenkfeier unter Einbeziehung weiterer Vereine am Volkstrauertag abgehalten werden. In den folgenden Jahren werden hierfür andere Orte in Laim gewählt.
4. Es darf angenommen werden, dass der Vorgänger des Vereins in Laim eine gesellschaftliche Rolle spielte. In der Zeit vor dem 2. Weltkrieg sind lt. Laimer Lexikon (Herausgeber: Historischer Verein Laim e. V.) weit über 50 Vereine im Stadtbezirk nachweisbar. Heute sind die Verhältnisse anders, was u.a. in der viel kleineren Anzahl von Vereinen mit oft nur geringem Bekanntheitsgrad zum Ausdruck kommt. Wir denken deshalb daran, mit dem neuen Verein einen Beitrag zu einem verstärkten Heimatbewusstsein und zu einem Zusammengehörigkeitsgefühl im Stadtviertel zu leisten. Wir streben die Gewinnung weiterer Mitglieder an und wollen in der Presse über unsere Arbeit berichten. Unter diesem Gesichtspunkt ist auch das öffentliche Gedenken u.a. an die Laimer Opfer am Volkstrauertag zu sehen, der fester Bestandteil der Vereinstätigkeit werden soll.

**Quelle: Historischer Verein Laim e.V.**

Anzeigen und Artikel aus dem Laimer Wochenblatt

**Veteranen- und Kriegerverein München-Laim-Süd e.V.**

**Vereins-Neugründung.** Die Einwohnerschaft des vom Zentrum ziemlich abgelegenen Südteiles unseres Ortes hatte vor geraumer Zeit den Gedanken der Gründung eines Krieger- und Veteranenvereins aufgegriffen. In einer Versammlung am 7. Jan. wurde nun dieser Gedanke in die Tat umgesetzt. Nach einer regen Diskussion, in der in sachlicher Weise verschiedene Anschauungen zur Sprache kamen, einigte man sich für die Gründung des „Krieger- und Veteranen Vereins Mchn.-Laim-Süd.“ Von den Versammlungsteilnehmern ließen sich 61 Herren als Mitglieder einschreiben. Der neugegründete Verein verfolgt in seiner Zugehörigkeit zum Bayr.

Kriegerbund die gleichen vaterländischen Ziele wie der Veteranen- und Krieger-Verein München-Laim (Stamm), zu dem er freundschaftliche kameradschaftliche Beziehungen hält. Die nach vollzogener Gründung vorgenommene Vorstandswahl zeitigte folgendes Ergebnis: 1. Vorstand Wagner Georg, 2. Prebeck. 1. Schriftführer Wagner Anton, 2. Siegler Bartholomäus. 1. Kassier Meier Sebastian, 2. Heckenstaller Ernst. Revisoren: Sippmair und Händel; Beisitzer: Schürger, Stumpf, Wiesmüller und Schlögl Ludwig. Obmann der Kriegsbeschädigten: Gebele Hanns. Vereinsdiener: Haltenberger. Das Vereinslokal befindet sich bei Zacherl, Gasthaus Camerloherbad.

14. Januar 1928

**Veteranen- und Kriegerverein  
München-Laim-Süd**

Sonntag, den 22. Januar nachmittags 4 Uhr im Gasthaus „Camerloherbad“ (Zacherl)

**Hauptversammlung**

Tagesordnung wird im Lokal bekannt gegeben.

**Der Ausschuß.**

21. Januar 1928

Anzeigen und Artikel aus dem Laimer Wochenblatt

**Veteranen- und Kriegerverein München-Laim (Stamm)**



**Veteranen- und Krieger-Verein  
München-Laim**

Unter dem Protektorat Seiner Kgl. Hoheit des  
Prinzen Alfons von Bayern.

**Einladung**

Die unterzeichnete Vorstandschaft gibt sich die Ehre, die gesamte Einwohner-schaft, sowie sämtliche Vereine von Laim zu dem am **Sonntag, den 7. August 1927** stattfindenden

**37 jähr. Stiftungsfeste**

ganz ergebenst einzuladen.

10<sup>15</sup> vorm. feierlicher Gottesdienst in der St. Ulrichskirche;

11<sup>00</sup> " Kranzniederlegung am Denkmal des Vereins;

Für die Hinterbliebenen unserer verstorbenen bzw. gefallenen Kameraden werden Plätze in bzw. vor der Kirche bereitgehalten.

**Anschließend:** Fröhlschoppen mit Regimentsmusik-Konzert im Gasthof zum „Großwirt“ in Laim.

Einem zahlreichen Besuch entgegensehend, zeichnet

Hochachtungsvoll!

**D e g m a i r, I. V o r s t a n d.**

30. Juli 1927

**Veteranen- und Kriegerverein Mchn.-Laim.** Der Veteranen und Kriegerverein Mchn.-Laim begeht am Sonntag die Feier seines 37 jährigen Bestehens. Aus diesem Anlasse treffen sich die Mitglieder um 1/2 10 vormittags im Vereinslokal zum gemeinsamen Kirchgang. Nach dem Gottesdienst in der St. Ulrichskirche wird am Denkmal für die gefallenen Vereinskameraden ein Kranz niedergelegt. Von der Kirche weg begeben sich die Teilnehmer zum Vereinslokal Großwirt zurück, wo ein Fröhlschoppen mit Regimentsmusik-Konzert den Gedenktag der Vereinsgründung beschließen wird.

6. August 1927

## Veteranen- und Kriegerverein Laim 1890/2010

Auf Einladung des Bezirksausschussmitglieds Gerhard Krämer trafen sich am 22. Juli 2010 um 19.00 Uhr in der Laimer Gaststätte "Grilltempel" an der Friedenheimerstraße 27, zehn Laimer Bürger, um den im Jahre 1890 gegründeten "Veteranen- und Kriegerverein Laim" neu ins Leben zu rufen.

Es waren dies: Peter Stöckle, Jürgen Hahn, Josef Hiel, Arthur Gaßmann, Rolf Kolcan, Klaus- Dieter Schmidt, Gerhard Krämer, Albin Schwarzmann, Rudolf Reitinger und Hans Rotter.

Es wurde eine Satzung verabschiedet und die erste Vorstandschaft nach der Wiedergründung des Vereins gewählt.

Diese setzte sich nun wie folgt zusammen.

Vorsitzender, Gerhard Krämer  
Stellvertreter, Peter Stöckle  
Stellvertreter, Rudolf Reitinger  
Kassenwart, Albin Schwarzmann  
Schriftführer, Rolf Kolcan.

Als Beisitzer wurden Arthur Gaßmann und Josef Hiel und als Kassenprüfer Klaus-Dieter Schmidt und Hans Rotter gewählt.

Schwarzmann und Kolcan legten am 27.9.2010 aus privaten und beruflichen Gründen das Amt nieder.

Neu gewählt wurden Martin Kapfinger als Kassenwart, Josef Müller als Schriftführer.

Nun wurde die Eintragung beim Registergericht angestrebt, das uns noch Kummer machen sollte, um den Verein rechts- und geschäftsfähig zu machen.

In der Folge wurde für den 27. September 2010 eine Mitgliederversammlung angesetzt, um Paragraphen in unserer Satzung zu ändern.

Mehrere Anträge beim Finanzamt München, um die Gemeinnützigkeit zu erlangen schlugen fehl.

Das Amtsgericht fand den Bindestrich in Veteranen- und Kriegerverein falsch gesetzt. Auch hier wurde eine außerordentliche Mitgliederversammlung für den 14. Dezember 2010 zur erneuten Satzungsabänderung anberaumt.

Der Verein kam am 13. November einen Tag vor dem Volkstrauertag, seiner satzungsgemäßen Pflicht nach und legte an der Gedenktafel des Veteranen und Kriegervereins Laim an der Sankt Ulrich Kirche einen Kranz und an der Gedenktafel an der Namen Jesu -Kirche ein Gebinde zum Andenken nieder.

Die Gemeinde zu den Heiligen 12 Aposteln lud den Verein, der ohne Fahne kommen musste zur Gedenkfeier am Vorabend des Volkstrauertages in den Innenhof zur Kranzniederlegung ein. Anschließend wurde ein Gottesdienst gefeiert, von Herrn Pfarrer Georg Neumaier wurde eine Brotzeit serviert.

Zwischenzeitlich wurde der Verein vom Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München Herrn Christian Ude, und vom Volksbund für Kriegsgräberfürsorge Herrn Werner Ertl, zum Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewalt für den 14. November in den Herkulesaal der Residenz mit anschließender Kranzniederlegung im Hofgarten eingeladen.



Der Vorstand bei der Kranzniederlegung an der Namen Jesu Kirche  
am Vorabend des Vollstrauertages 13. November 2010  
Gerhard Krämer, Rudolf Reitinger, Peter Stöckle

Leider wurde der Termin ohne Vereinsfahne wahrgenommen, da die Fahne von der Sankt Ulrich Gemeinde verwahrt wird und diese sie nicht freigibt  
Hans Rotter, unser Gründungsmitglied, fand die Fahne auf dem Dachboden des Pfarrhauses der St. Ulrichs Gemeinde.

Seit 1945 wird diese Vereinsfahne von der Kirche verwahrt. Hans Rotter brachte diese zur Feier der 110 jährigen Eingemeindung von Laim in die Stadt München (diese erfolgte am 1. Januar 1900) wieder an die Öffentlichkeit. Bei dem feierlichen Umzug bei dem diese Fahne gezeigt wurde, kam spontan der Beschluss, den Verein n wieder zu gründen.



Erstmalige Kranzniederlegung an der Gedenktafel des Vereins seit über 65 Jahren am 13. November 2010 an der Sankt Ulrich Kirche, durch die Vorstandsmitglieder Rudolf Reitingner und Gerhard Krämer

Bilder vom Festumzug mit der historischen Vereinsfahne von 1890, Fahnenträger Rudolf Reitinger ,zur 110 jährigen Eingemeindung Laims

Die Fahne in ihrer ganzen Pracht.



Der 14. November 2010, war symbolträchtig für unseren Verein. Der Oberbürgermeister Christian Ude und der Präsident Reinhard Führer vom Volksbund für Kriegsgräberfürsorge, luden Angehörige des Vereins zur Teilnahme an der Gedenkfeier im Herkulesaal der Residenz und zur anschließenden Kranzniederlegung am Ehrenmal der Landeshauptstadt München im Hofgarten ein.





Am 18. November 2010 bekam der erste Vorsitzende Krämer einen Anruf vom Büro Posselt MdEU: Einladung nach Straßburg zum Europaparlament vom 23. November bis zum 25. November 2010.

Abfahrt ab alten Botanischen Garten mit dem Bus, Unterkunft im IBIS- Hotel, anschließend Abendessen im Restaurant "Schnockeloch". Am Tag danach Besichtigung vom Europaparlament und ein informatives Gespräch mit Herrn Bernd Posselt, auch betreffend unserer Fahne, die sich immer noch in der Sankt Ulrichs Kirche befindet.



Verein im Gespräch mit Herrn Bernd Posselt MdEP in Straßburg



Am Ehrenmal der Gefallenen in Straßburg , Kranzniederlegung



Anschließend hatten wir eine Einladung von Herrn Posselt MdeU zum Abendessen mit Elsässer Wein im Restaurant "Strissel".

Am nächsten Tag stand für uns der Besuch des alten Rathauses in Staßburg auf dem Programm mit Einladung zum Ehrenwein . Danach besuchten wir das Ehrenmahl der Stadt Straßburg.

**Zum Jahresabschluss 2010** besuchte der Verein den Regensburger Christkindlmarkt . Am 4. Dezember fuhren dann 7 Mitglieder mit dem Bayernticket nach Regensburg. Ein deftiges Mittagessen im Hofbräuhaus brachte uns die notwendige Energie um die verschiedenen Christkindlmärkte zu besichtigen.

Der Regensburger Weihnachtsmarkt wurde zu den 10 schönsten Adventsmärkten im Deutschsprachigen Raum gekürt. Seit über 400 Jahren hat dieser Markt Tradition.

Nach vielen Tassen Glühwein und Kaffee und Kuchen brachen wir dann am späten Nachmittag die Heimreise an.

Siehe Bilder: Neupfarrplatz und das weihnachtliche geschmückte Regensburg



Am 14. Dezember wurde in einer Wiederaufnahme der Gründungsversammlung vom 22. Juli 2010 die Satzungsabänderung Auflage vom Amtsgericht-Registergericht vom 5. November 2010 durchgeführt.

Die Satzungsabänderung wurde von den Mitgliedern einstimmig angenommen.

### Auszug des Anschreibens

<b>Amtsgericht München -Registergericht-</b> Infanteriestr. 5, 80325 München Telefon: 089/5597-06 Fax: 089/5597-3560		
Amtsgericht München, 80325 München		<b>Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:</b> Telefon: 089/5597-2174
Veteranen -und Kriegerverein Laim 1890/2010 e.V. c/o Gerhard Krämer Joergstr. 21 80689 München		Allgemeine Öffnungszeiten: Mo-Do 8.30-11.30 und 13.00-15.00 Uhr (Einsicht durchgehend); Fr 8.30-12.00 Uhr wegen gleitender Arbeitszeit individuelle Terminvereinbarung möglich
		Öffentliche Verkehrsmittel: Straßenbahnlinien 20/21, Haltestelle Lothstraße Straßenbahnlinie 12, Haltestelle Infanteriestraße Buslinie 53, Haltestelle Infanteriestraße Buslinie 154, Haltestelle Infanteriestraße Süd
		Online-Einsicht: <a href="http://www.handelsregister.de">www.handelsregister.de</a>
Ihre Nachricht vom - Ihr Zeichen	Bei Antwort bitte angeben: Unsere Geschäftsnummer <b>13 AR 7304/10</b> (Fall 1)	Datum 05.11.2010
<b>Veteranen -und Kriegerverein Laim 1890/2010 e.V., Sitz: München</b> Urkunde vom 25.10.2010 - URNr. 3427 R/2010 des Notars Rasso Rapp in München		
Sehr geehrte Damen und Herren,		
die vorbezeichnete Anmeldung ist derzeit nicht vollzugsfähig.		
1. Es wird um Berichtigung der Schreibweise des Namens des Vereins in der Anmeldung gebeten. Laut Satzung hat der Name des Vereins folgende Schreibweise (Position des Bindestrichs): Veteranen -und Kriegerverein Laim 1890/2010. Die Berichtigung hat in öffentlich beglaubigter Form zu erfolgen.		
2. Nach § 7 besteht der Vorstand unter anderem aus "den stellvertretenden Vorständen", also mehreren Personen. Nach der Formulierung in § 8 und § 11 gibt es nur einen "stellvertretenden Vorsitzenden". Hat der Verein nun nur einen Stellvertreter oder mehrere? Die Satzung ist daher zu ändern. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass unter Umständen eine Berichtigung der Anmeldung in öffentlich beglaubigter Form erforderlich ist.		
3. Zur Änderung der jeweils beanstandeten Satzungsbestimmung ist ein <u>einstimmiger</u> Beschluss der wieder aufzunehmenden Gründungsversammlung herbeizuführen (BayObLG, Beschluss vom 26.01.1972, Rechtspfleger 1972, Seite 132). Eine förmliche Anmeldung der Änderung der Gründungssatzung ist nicht mehr notwendig. Es genügt die Vorlage der geänderten Satzung (Abschrift, unterschrieben von 7 Mitgliedern, mit Datum der Gründung und der Änderungsbeschlüsse, z.B. "Satzung vom 22.07.2010, geändert durch Beschlüsse vom 27.09.2010 und ...") und des Versammlungsprotokolls.		
4. Es wird gebeten die Anmeldung bzgl. der bereits ausgeschiedenen Vorstände Schwarzmann und Kolcan zurückzunehmen. Es werden lediglich die derzeitigen Vorstände eingetragen.		

Anschließend wurde das erfolgreiche erste Halbjahr 2010 in der Gaststätte "Bierbauch" in weihnachtlicher Stimmung gefeiert.

Der Verein hat nun 22 Mitglieder

Jahr 2011

Über den Jahreswechsel 2010-2011 wurde von unseren Mitglied und Vereinsvorsitzenden Gerhard Krämer eine Tisch- Standarte gefertigt die ab sofort bei jedem Mitglieder-Treffen aufgestellt werden soll.  
Vorderseite Goldseide eingestickter Name des Vereines.



Rückseite: Silberseide, Eisernes Kreuz ( Deutsches Kreuz), in Eichenlaub eingefasst die Jahreszahlen der Gründung und Wieder- Gründung (1890/2010) des Vereines

Umrandung und Fransen in Schwarz

Am 7 Januar erhielt der Vorsitzende vom Amtsgericht München die Nachricht, dass der Verein beim Registergericht unter **VR 203361** eingetragen wurde. Der Verein trägt nun den Zusatz **e. V.**

**Amtsgericht München -Registergericht-**  
Infanteriestr. 5, 80325 München  
Telefon: 089/5597-06  
Fax: 089/5597-3560

Amtsgericht München, 80325 München

Veteranen- und Kriegerverein  
Laim 1890/2010 e.V.  
Joergstr. 21, c/o Gerhard Krämer  
80689 München



Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:  
Telefon: 089/5597-3429, -2031, -3410

Allgemeine Öffnungszeiten:  
Mo-Do 8.30-11.30 und 13.00-15.00 Uhr  
(Einsicht durchgehend); Fr 8.30-12.00 Uhr  
wegen gleitender Arbeitszeit individuelle  
Terminvereinbarung möglich

Öffentliche Verkehrsmittel:  
Straßenbahnlinien 20/21, Haltestelle Lothstraße  
Straßenbahnlinie 12, Haltestelle Infanteriestraße  
Buslinie 53, Haltestelle Infanteriestraße  
Buslinie 154, Haltestelle Infanteriestraße Süd

Online-Einsicht:  
[www.handelsregister.de](http://www.handelsregister.de)

Ihre Nachricht vom - Ihr Zeichen

Bei Antwort bitte angeben:  
Unsere Geschäftsnummer  
**VR 203361** (Fall 1)

Datum  
30.12.2010

**Mitteilung über die Eintragung im Vereinsregister München**  
Veteranen- und Kriegerverein Laim 1890/2010 e.V., Sitz: München, VR 203361

Unter der oben angegebenen Registernummer ist im Vereinsregister München nachfolgendes eingetragen worden:

- 1. Nummer der Eintragung:** 1
- 2. a) Name:**  
Veteranen- und Kriegerverein Laim 1890/2010 e.V.  
**b) Sitz:**  
München
- 3. a) Allgemeine Vertretungsregelung:**  
Jeweils zwei Vorstandsmitglieder vertreten den Verein gemeinsam, darunter der Vorsitzende oder einer der stellvertretenden Vorsitzenden.  
Rechtsgeschäfte mit einem Geschäftswert über 500,00 EUR sind für den Verein nur verbindlich, wenn der Vorstand die Zustimmung hierzu erteilt hat.  
**b) Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis:**  
Vorsitzender:  
Krämer, Gerhard, München, \*20.10.1946  
stellvertretender Vorsitzender:  
Stöckle, Peter, München, \*28.07.1937  
stellvertretender Vorsitzender:  
Reitinger, Rudolf, München, \*23.04.1958  
Vorstand:  
Kapfinger, Martin, München, \*07.09.1960  
Vorstand:  
Müller, Josef, München, \*10.07.1939

- 4. a) Satzung:**  
Eingetragener Verein  
Die Satzung ist errichtet am 22.07.2010 mit Nachträgen vom 27.09.2010 und 14.12.2010.
- 5. a) Tag der Eintragung:**  
23.12.2010  
Baier  
**b) Bemerkungen:**  
Satzung Bl. 14 SB;

**Dieses Schreiben ist maschinell erstellt und auch ohne Unterschrift wirksam.**

**Achtung!**  
**Es wird darauf hingewiesen, dass häufig kurz nach Veröffentlichung einer Eintragung private "Wirtschaftsverlage" versuchen, mit amtlich aussehenden Rechnungen Kosten für die Eintragung in ein privates Register zu erlangen. Hierbei handelt es sich nicht um die Rechnung für die Eintragung in das öffentliche Register. Die Rechnung für die obenstehende Registereintragung erhalten Sie ausschließlich von der Landesjustizkasse Bamberg.**

Am 8. Februar fand die vorläufig letzte Satzungsänderung statt. Diese wurde notwendig zu Erlangung der Gemeinnützigkeit. der Verein ist auf Spenden angewiesen.



Ebenso fand bei einer gemeinsamen Vorstandssitzung die Jahresplanung für das Jahr 2011 statt. Es wurde beschlossen, wegen der Zurückhaltung der Vereinsfahne durch die Gemeinde St. Ulrich aktiv zu werden.





## Finanzamt München

Abt. Körperschaften

Finanzamt München Abt. Körperschaften, 80275 München

An den  
Veteranen- und Kriegerverein  
Laim 1890/2010 e.V.  
c/o Gerhard Krämer  
Joergstr. 21  
80689 München

Bitte Identifikationsnummer(n) und Aktenzeichen angeben: ☎089 1252-0

Identifikationsnummer

Unser Aktenzeichen

143 / 224 / 20758

Durchwahl:

7117

Bearbeiter(in):

Herr Huber

Zimmer

2119

Datum

16. Feb. 2011

### Vorläufige Bescheinigung

#### A.

Die Körperschaft **Veteranen- und Kriegerverein Laim 1890/2010 e.V.**, Joergstr. 21, 80689 München

dient nach der **eingereichten Satzung** ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten

#### gemeinnützigen

Zwecken im Sinne der §§ 51 ff AO und gehört zu den in § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen.

Die vorläufige Bescheinigung ist widerruflich und wird zur Beurteilung der Abziehbarkeit von Spenden im Sinne von § 10 b EStG, § 9 Abs. 1 Nr. 2 KStG und § 9 Nr. 5 GewStG beim Spender erteilt. Abgesehen vom Widerruf verliert sie ihre Gültigkeit, sobald ein Steuerbescheid oder Freistellungsbescheid für die bezeichnete Körperschaft ergangen ist.

Die Bescheinigung gilt längstens 18 Monate vom Ausstellungsdatum ab gerechnet.

Dienstgebäude	Öffnungszeiten	Kreditinstitut	Konto-Nr.	Bankleitzahl
Katharina-von-Bora-Str. 4 80333 München	Mo, Di, Do, Fr 8.00 – 12.00 Uhr Mittwochs geschlossen	Deutsche Bundesbank Fil. München	700 015 06	700 000 00
		Bayer. Landesbank GZ	24 962	700 500 00
		IBAN: DE37 7005 0000 0000 0249 62		
		BIC (S.W.I.F.T.): BYLA DE MM		
Telefax 089 1252-7777	E-Mail: <a href="mailto:poststelle@fa-muenchen-abt-koe.bayern.de">poststelle@fa-muenchen-abt-koe.bayern.de</a>	HypoVereinsbank	80 120	700 202 70
Internet: <a href="http://www.finanzamt-muenchen.de">http://www.finanzamt-muenchen.de</a>		Stadtparkasse München	175 125	701 500 00
		Haltestellen Stachus, Königsplatz, Ottostraße		

Am 19. Februar kam dann der Bescheid vom Finanzamt München.

Der wichtigste Abschnitt im Vereinsleben ist getan.  
Nun wird verstärkt für die Vereinsfahne von 1890 gekämpft.



## Veteranen- und Kriegerverein Laim 1890/2010 e.V.

Joergstraße 21, 80689 München, Tel/Fax 089 563505  
E-Mail [g.j.kraemer@t-online.de](mailto:g.j.kraemer@t-online.de)

Kath. Pfarramt  
St. Ulrich  
z.H. H. Pfarrer Huber

München, den 5. März 2011

**Betreff: Vereinsfahne „Veteranen- und Kriegerverein Laim“**

Sehr geehrter Herr Pfarrer,

im letzten Jahr haben Sie mit uns zwei Besprechungen durchgeführt. Leider waren beide Gespräche erfolglos. Ging es beim ersten Mal um die Durchführung einer Gedenkveranstaltung an der Sankt Ulrichskirche, war beim zweiten Mal u.a. die Veteranenvereinsfahne Gesprächsthema. Dabei wurde uns sehr schnell klar, dass im Pfarrgemeinderat einige Mitglieder sitzen – darunter der Diakon -, die mit tiefem Misstrauen die Vereinsneugründung registrieren. Es ist allerdings sehr bemerkenswert, dass wir sonst in keinem Fall in den Verdacht gerieten, rechtsradikal bzw. nationalistisch zu sein. Inzwischen wurde der Verein in das Vereinsregister beim AG München eingetragen, und wir sind vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Damit ist der Verein rechtsfähig.

Es ist verständlich, wenn man einen neuen Verein anfangs etwas skeptisch gegenüber steht, auch in Laim ist es Tradition, die Kirche in das Vereinsleben mit einzubeziehen.

Die Fahnenangelegenheit ist noch nicht geklärt. Wir stehen auf dem Standpunkt, dass die Pfarrei zwar die Fahne lange Zeit und ordnungsgemäß verwahrt hat, jedoch kein Eigentum und auch kein Zurückbehaltungsrecht erworben hat; jedenfalls ist uns nach Prüfung der Rechtslage nicht ersichtlich, dass die Pfarrei Eigentümerin ist. Dagegen sind wir der Auffassung, dass dem Verein als Rechtsnachfolger des früheren Veteranen- und Kriegervereins Laim das Eigentum zusteht.

Wir bitten hierzu um Stellungnahme.

Mit freundlichen Grüßen

  
Gerhard Krämer  
Vorsitzender

  
Peter Stöckle  
Stellvertreter

Rudolf Reitinger  
Stellvertreter

Vorsitzender: Gerhard Krämer, Stellvertreter: Peter Stöckle, Rudolf Reitinger, Martin Kapfinger, Josef Müller  
Registergericht-Amtsgericht München VR 203361, Steuer Nr. 143/224/20758  
Bankverbindung: Stadtparkasse München, Kontonummer 100 170 9847, BLZ 70150000

Anschreiben an die Pfarrei Sankt Ulrich  
Antwort der Pfarrei St. Ulrich, die Fahne gehört zum Kirchenschatz.,  
Die Fahne wird nicht als Leihgabe unseren Verein überlassen.

Hiermit ist die Wieder- Gründungsphase für unseren Verein abgeschlossen.

Der Verein hat ein neues Wappenlogo.  
Der Wiener Kongress, hat dem Königreich Bayern, das Wappen ohne Eisernes Kreuz  
zugeteilt. Es war Bestandteil, des königlichen Wappens bis zum Jahre 1871.

## **Veteranen- und Kriegerverein Laim 1890/2010 e.V.**

